

Kurze Stellungnahme der BI zur „Partizipations“-Veranstaltung am 29.02.2020

keine Partizipation + BVV-Beschluss nicht umgesetzt:

- keine Detailinformationen im Vorab-Infoprospekt, Verschattungsstudie der GESOBAU AG erst 1 Tag vor Veranstaltung online
- alte Bauvarianten wieder als "Diskussionsgrundlage" (lt. Herrn Holborn brauchen wir ja Varianten, auf die wir in den Workshops aufsetzen können...)
- Die alten Varianten hingen am 22.10.2019 lt. Herrn Holborn ja nur an den Wänden, damit die nicht so leer waren. Jetzt sollten wir darüber abstimmen...
- **Vertrauen zu den 400-600 Anwohnern ist verloren, sie glauben nicht mehr an eine Partizipation auf Augenhöhe und gehen nicht hin**
- > nur 24 Anwohner bei Workshops anwesend

Abstimmung ungültig:

- zu „Workshop“ nur 24 Anwohner anwesend (**draußen demaskierten 38 Anwohner die Veranstaltung der GESOBAU AG als Pseudoveranstaltung**)
- von 24 anwesenden Anwohnern gaben nur max. 10-12 Anwohner (von 400-600 Anwohnern) ihre Stimme für eine der alten 6 Bauvarianten ab, die anderen enthielten sich oder stimmten dagegen, 3 Tische enthielten sich/lehnten Nordhofvarianten ab und 2 Tische Südhof
- bei **Bauvarianten-Abstimmung in der Mendelschule im Sommer 2019 haben bereits 86 Anwohner ihre Stimmzettel in die Grüne Box der Bürgerinitiative gegeben, da sie alle 6 Bauvarianten ablehnen**-> von damals gibt es pro Hof nur 14 Stimmen bei der GESOBAU AG (Frau Garbaczyk: " Für den nördlichen Hof haben wir insgesamt 14 Stimmen erhalten. 9 Stimmen davon bekam die Variante Nord 2. Im südlichen Hof stimmten ebenfalls 14 Anwohner*innen ab. Dort bekam die Siegevvariante 7 Stimmen.")
- > darauf basieren jetzigen Varianten!!!!
- wenn Anwohner Änderungswünsche an den Alternativen (z.B. L-Baukörper -> I-Baukörper) vornehmen wollten, konnte über diese Variante nicht mehr abgestimmt werden
- Haus 1 wurde von der GESOBAU AG schon vorher als "Kompromiss" bei allen Bauvarianten gestrichen, obwohl dies nur einer der Vorschläge der letzten Veranstaltung war
- wollten Anwohner andere Vorschläge zur Minimierung der bebauten Fläche/ gebauten Wohnungen vorbringen, wurden diese nicht mit einbezogen.

Wir lehnen diese „Beteiligungs“-farce ab!